
Hände

- 10,6 Wiederum sprach der Herr zu Raphael: **Binde den Azazel an Händen** und Füßen, wirf ihn in Finsternis, öffne die Wüste, welche in Dudael ist und stoß ihn in dieselbe.
- 35,3 Als ich's sah, pries ich; jeder Zeit pries ich den Herrn der Herrlichkeit, welcher diese großen und prächtigen Zeichen gemacht hatte, damit sie entfalten möchten die Pracht seiner Werke den Engeln und den Seelen der Menschen, und diese verherrlichen möchten alle seine Werke und Taten, sehen möchten die Wirkung seiner Macht, **verherrlichen möchten das große Werk seiner Hände**, und ihn preisen bis in Ewigkeit.
- 38,5 Gleichwohl sollen die mächtigen Könige jener Zeit nicht vernichtet, **sondern in die Hände der Gerechten** und der Heiligen geliefert werden.
- 46,5 Sie werden verachten die Sterne des Himmels, **werden erheben ihre Hände gegen den Allerhöchsten**, werden betreten und bewohnen die Erde, indem sie zeigen alle ihre Werke der Ungerechtigkeit, ja ihre Werke der Ungerechtigkeit. Ihre Stärke wird sein in ihrem Reichtum und ihr Glaube an die Götter, **welche sie gemacht haben mit ihren eigenen Händen**. Sie werden leugnen den Namen des Herrn der Geister und werden ihn austreiben aus ihren Tempeln, in welchen sie sich versammeln,
- 48,7 Denn in seinem Namen sollen sie bewahrt werden, und sein Wille wird ihr Leben sein. In jenen Tagen sollen die Könige der Erde und die mächtigen Menschen, welche die Welt gewonnen haben **durch das Werk ihrer Hände**, niedrig werden im Ansehen.
- 48,8 Denn an dem Tage ihrer Angst und Unruhe sollen ihre Seelen nicht gerettet werden, **und in den Händen derer sein**, welche ich erwählt habe.
- 48,11 In seiner Gegenwart werden sie fallen und sich nicht wieder erheben, und es wird keiner da sein, **der sie aus seinen Händen nähme** und sie aufhöbe; denn sie haben verleugnet den Herrn der Geister und seinen Messias. Der Name des Herrn der Geister sei gepriesen!
- 49,3 Anderen wird gezeigt werden, daß sie bereuen müssen und **verlassen die Werke ihrer Hände**, und daß sie nicht Ruhm erwarte in der Gegenwart des Herrn der Geister, daß sie jedoch durch seinen Namen mögen errettet werden. Der Herr der Geister wird Mitleiden haben mit ihnen; denn groß ist seine Gnade und Gerechtigkeit ist in seinem Gericht, und in der Gegenwart seiner Herrlichkeit, und nicht wird stehen in seinem Gericht Ungerechtigkeit. Wer nicht bereut vor ihm, der wird untergehen.
- 52,2 Alle, welche auf dem Lande, auf dem Meere und auf den Inseln wohnen, werden zu demselben Gaben, Geschenke und Opfer bringen; dennoch wird dieses tiefe Tal nicht voll werden. **Doch ihre Hände werden Ungerechtigkeit begehen**. Alles, was sie hervorbringen durch Arbeit, werden die Sünder verschlingen mit Verbrechen. Aber sie werden umkommen von dem Angesichte des Herrn der Geister, und von der Oberfläche seiner Erde hinweg. Sie werden aufstehen und nicht fehlen von Ewigkeit bis Ewigkeit

Handbuch - Hände

- 54,10 Sie werden hinaufgehen und treten auf das Land ihrer Auserwählten. Das Land ihrer Auserwählten wird vor ihnen sein. Die Dreschtenne, der Pfad und die Stadt meines Gerechten wird verhindern ihre Rosse. Sie werden aufstehen, einander zu vernichten; **ihre rechte Hand wird gestärkt werden**, und nicht wird ein Mensch seinen Freund anerkennen oder seinen Bruder,
- 64,9 Und herauf ergriff mich mein Großvater Enoch mit seiner Hand, und sagte mir: „Gehe; denn ich habe gefragt den Herrn der Geister über diese Bewegung auf der Erde.“ Und er sprach zu mir: „Wegen ihres Unrechts sind vollbracht ihre Gerichte; und zwar ohne Zahl, vor mir, wegen der Monde, welche sie untersuchten; und sie erkannten, daß die Erde untergehen werde, und diejenigen, welche auf ihr wohnen. Und für sie wird keine Zuflucht sein in Ewigkeit;
- 66,2 und nun werden bereiten die Engel Verschlösse, und wenn sie ausgegangen sind zu diesem Geschäft, **werde ich meine Hand darauf legen** und ihn erhalten.
- 68,8 **Und aus seiner Hand gingen sie aus über die**, welche wohnen auf Erden, von jener Zeit und in Ewigkeit.
- 68,22 Und er legte diesen Schwur Akae **in die Hand des heiligen Michael**.
- 70,4 Und der Engel Michael, einer von den Häuptern der Engel, **nahm mich bei meiner rechten Hand**, und hob mich auf und führte mich hin zu allen Geheimnissen der Gnade und den Geheimnissen der Gerechtigkeit
- 71,37 **Und an jenem Tage wird kürzer die Nacht von ihrer Länge um eine Hand** (das ist um einen Teil), und sie wird 11 Teile
- 81,2 Bewahre, mein Sohn Methusalah, **die Bücher von der Hand deines Vaters**, und daß du sie gebest den Geschlechtern der Welt.
- 83,1 **Und ich erhob meine Hände in Gerechtigkeit** und pries den Heiligen und Großen. Und ich sprach mit dem Atem meines Mundes und mit der Zunge des Fleisches, welche gemacht hat Gott den Kindern des Fleisches, den Menschen, auf daß sie redeten damit – und er begabte sie mit Atem und Zunge und Mund, auf daß sie redeten damit:
- 86,2 Und diese drei, welche herausgingen zuletzt, **faßten mich bei meiner Hand**, und nahmen mich von dem Geschlechte der Erde, und hoben mich auf einen hohen Ort.
- 87,3 und er band ihn **an seinen Händen und seinen Füßen**, und er warf ihn in eine Tiefe, und diese Tiefe war eng und tief, und grausend und düster.
- 87,5 Und als ich sah in dem Gesicht, und siehe! Da fuhr einer von jenen vier, welche herausgekommen waren, vom Himmel herab, sammelte und nahm alle diejenigen großen Sterne, deren Scham wie die Scham der Rosse und band **sie alle an ihren Händen und Füßen**, und warf sie in die Spalten der Erde.

Handbuch - Hände

- 88,87 Und der Herr der Schafe (Gott, unser Vater im Himmel – im AT / Jesus im NT) **errettete es aus der Hand der Schafe** und ließ es heraufsteigen (Elia) zu mir und dort bleiben.
- 88,90 und ich sah den Herrn der Schafe, daß er machte eine große Niederlage unter ihnen je auf ihrer Weide, bis schrien zu ihm jene Schafe ob dieser Niederlage, und er gab preis seinen Ort **und ließ sie in der Hand der Löwen**, und der Tiger, und der Wölfe, und der Hand der Füchse und aller Tiere des Feldes (Nebukadnezar /babylonische Gefangenschaft).
- 88,94 Und er schwieg, indem er es sah, und freute sich, weil sie verschlungen und verschluckt und hinweggeschafft wurden, und **er ließ sie in der Hand aller Tiere zur Speise** . Und er rief **70 Hirten**, und überließ ihnen jene Schafe, auf daß sie sähen nach ihnen.
- 88,101 und **sie ließen jene Schafe in der Hand der Löwen**. Und es verschlangen und verschluckten den größten Teil der Schafe Löwen und Tiger, und wilde Eber verschlangen mit ihnen. Und sie verbrannten jenen Turm und untergruben jenes Haus der Schafe.
- 88,109 Und das Buch wurde gelesen vor dem Herrn der Schafe, und **er nahm das Buch in seine Hand**,und las es, und versiegelte es und legte es hin.
- 88,117 Und der Herr der Schafe schwieg, bis vermindert waren alle Schafe auf dem Felde, und sie vermischten sich mit ihnen, und **retteten sie nicht aus der Hand der Tiere**.
- 89,1 Und ich sah bis zu der Zeit, daß auf solche Weise Aufsicht führten **37 Hirten**, und sie endeten alle in ihrer Zeit wie die ersten. **Und andere erhielten sie in ihre Hände**, daß sie Aufsicht führten über sie je in ihrer Zeit, alle Hirten je in ihrer Zeit.
- 89,26 Und ich sah, bis kam zu ihnen der Herr der Schafe, und **nahm in seine Hand** den Stecken seines Zorns und schlug die Erde, und es zerriß die Erde; und alle Tiere und Vögel des Himmels fielen von jenen Schafen herab und sanken in die Erde, und sie überdeckte sie.
- 89,41 Und darauf brachten jene Drei, welche weiß gekleidet waren, und mich gefaßt hatten bei meiner Hand, diejenigen, welche mich zuvor hatten hinaufsteigen lassen, - **und die Hand dessen**, welcher sprach, hielt mich, - mich hinauf und setzten mich in die Mitte jener Schafe, ehe stattfand das Gericht.
- 92,14 Und es werden übergeben **werden die Sünder in die Hände der Gerechten**, und in ihrer Erfüllung werden sie erlangen Häuser von ihrer Gerechtigkeit, und es wird erbaut werden das Haus des großen Königs zum Preise bis in Ewigkeit. Und hierauf in der **neunten** Woche, in ihr wird das Gericht der Gerechtigkeit offenbart werden der ganzen Welt.
- 94,3 Nicht fürchten werden sich die Gerechten vor den Sündern; denn wiederum wird sie bringen **der Allherrscher in eure Hand**, auf daß ihr übt an ihnen Gericht nach eurem Gefallen.
- 96,14 und Unfruchtbarkeit ist dem Weibe nicht gegeben worden, **sondern wegen des Werkes ihrer Hände wird sie sterben kinderlos**.
- 96,21 Wehe euch, die ihr liebt die Taten der Ungerechtigkeit! Warum hofft ihr für euch auf Gutes? Wisset, daß ihr werdet gegeben werden **in die Hand der Gerechten**, und sie werden abschneiden eure Häse, und euch töten, und kein Mitleiden haben gegen euch.

Handbuch - Hände

- 98,2 Denn ein Mann wird **nicht zurückhalten seine Hand** von seinen Kindern, und nicht von den Kindern seiner Kinder; gnädig ist er, daß er sie tötet.
- 98,3 Und der Sünder wird **nicht zurückhalten seine Hand** von seinem geehrten Bruder. Von der Morgenröte bis zum Untergang der Sonne, werden sie getötet werden. Und gehen wird das Pferd bis an seine Brust im Blute der Sünder, und der Wagen wird bis zu seiner Höhe einsinken.
- 99,7 Wehe euch, Sünder, denn wegen des Wortes eures Mundes und wegen der **Werke eurer Hände**, welche Taten eurer Gottlosigkeit, werdet ihr in der Glut der Flamme des Feuers glühen.
- 103,14 Und sie halfen denen, welche uns rauben und verschlingen, und denen, welche uns schwächen und verbergen ihre Bedrückung, welche nicht entfernen uns ihr Joch, sondern uns verschlingen, und uns entnerven, und uns ermorden, und verbergen unsere Ermordung, und sich nicht daran erinnern, daß sie **aufgehoben haben ihre Hände über uns.**“
- 105,3 Und **als er genommen wurde aus der Hand der Wehemutter**, öffnete es seinen Mund und sprach zu dem Herrn der Gerechtigkeit. Und es fürchtete sich Lamech, sein Vater, vor ihm, und floh und kam zu seinem Vater Methusalah und sagte ihm: „Ich habe gezeugt einen andersartigen Sohn; nicht ist er wie Menschen, sondern gleicht den Kindern der Engel des Himmels, und seine Natur ist anders, und er ist nicht wie wir.